

Donnerstag, 2. Juni 2022

Journal

Im Café Domino spielen

Rorschach Im Café Negropont wird am 13. Juni, 20 bis 22 Uhr, Domino gespielt. Dies in Zweier- und Vierergruppen. Auch Anfänger sind laut Mitteilung willkommen. (pd/mha)

ST. GALLER

TAGBLATT

Verleger: Peter Wanner.

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Chief Product Officer: Mathias Meier.

Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion St. Gallen, Gossau und Rorschach

Daniel Wirth (dwl, Leiter), Luca Ghiselli (ghi, Stv.), Sandro Büchler (sab), Michel Bartscher (mbu), Diana Hagmann-Bula (dbu), Marlen Hämmerli (mha), Dinah Hauser (dih), Rudolf Hirtl (rhl), Melissa Müller (mem), Julia Nehmiz (miz), Reto Vononesch (vre), Christina Weder Bruderer (cw), Perrine Woodtli (woo).

Telefon: 071 227 69 00; E-Mail: stadredaktion@tagblatt.ch, redaktiongo@tagblatt.ch, redaktionot@tagblatt.ch.

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Noemi Heule (nh, Stv., Tagesleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweizer), Thomas Griesser (t.g., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Lohrer (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Simon Dudle (sdu, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwl, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Doris Kleck (dk, Stv. / Co-Leiterin Inland und Bundeshaus), Yannick Nock (yno, Stv. / Leiter Online), Raffael Schuppisser (ras, Stv. / Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Roman Würsch (rwu).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Ausland: Fabian Hoek (fho, Ressortleiter); Wirtschaft: Florence Vuichard (fv, Ressortleiterin); Nachrichten: Samuel Thomi (sat, Leiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Sabine Kuster (kus, Teamleiterin); Sport: François Schmid (fsc, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55.

E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, St. Galler Tagblatt, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, Telefon 071 272 77 77, E-Mail: inserate-tagblatt@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Fr. 49.– (1 Monat), Fr. 312.– (6 Monate), Fr. 556.– (12 Monate); Schweiz am Wochenende: Fr. 89.– (6 Monate), Fr. 175.– (12 Monate), Preise inkl. 2,5% MwSt.

Auflage und Leserschaft: St. Galler Tagblatt: Verbreitete Auflage: 27 861 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 24 001 Ex. (WEMF 2021). Gesamtauflage: Verbreitete Auflage: 99 439 Ex. (WEMF 2021). Davon verkaufte Auflage: 95 350 Ex. (WEMF 2021). Leser: 253 000 (MACH Basic 2021-2).

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG. Beteiligungen unter www.chmedia.ch

Ombudsmann: Hans Fahrlander, ombudsstelle@chmedia.ch CH Regionalmedien AG, Ombudsstelle, Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

ch media

Rorschacherberg hat Post wieder

Die Landi Goldach-Mörschwil plant am ehemaligen Standort eine Volg-Filiale mit Postdienstleistungen.

Rudolf Hirtl

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Post Rorschacherberg stehen seit Herbst 2021 leer, die Filiale ist geschlossen. Die Anzahl der Schaltergeschäfte in der Postfiliale sei tief und die Nutzung rückläufig, teilte Post Ostschweiz im April desselben Jahres mit. Diese Entwicklung zwingt die Post zu einer Anpassung des Filialnetzes. Deshalb habe die Post nach einer Lösung für die künftige Postversorgung in Rorschacherberg gesucht. Aus einer Filiale mit Partner, wie beispielsweise im nahen Staad mit Volg, wurde nichts, da kein Detaillist gefunden wurde, der in seinem Laden Postgeschäfte anbieten wollte.

Das Gebäude gehört einer St. Galler Immobilienfirma. Rorschacherbergs Gemeindepräsident Beat Hirs sagte damals: «Die Chance, dort einen neuen Betreiber anzusiedeln, scheint leider minimal. Die Post wäre dafür aber offen.» Nun bahnt sich aber doch eine Lösung an, denn nach Mitteilung der Landi Goldach-Mörschwil hat der Verwaltungsrat nach einer Potenzialanalyse beschlossen, in der ehemaligen Post eine kleine Volg-Filiale zu betreiben.

Attraktives Angebot für die Bevölkerung

Für Verwaltungsratspräsident Gregor Lehner ist der Entscheid von strategischer Bedeutung: «Wir haben die Marktsituation genau untersucht und sind zum Schluss gekommen, dass eine Volg-Filiale eine Chance für uns ist. Der Standort hat Potenzial, und für die Bevölkerung von Rorschacherberg ist das Angebot, ergänzt durch Postdienstleistungen, attraktiv. Zudem ermöglicht uns dieser Schritt, unsere Position im Markt zu stärken.» Auch Landi Geschäftsführer Hans Popp ist davon überzeugt, dass das geplante



Noch sind die Räume der alten Postfiliale geschlossen, ab Herbst soll es dort wieder geschäftig zu- und hergehen.

Bild: Rudolf Hirtl

te Angebot einen Mehrwert für die Bevölkerung schafft: «Ein Volg-Laden mit einem Grundsortiment sowie einem kleinen Angebot an regionalen Produkten kommt gut an und ist eine Bereicherung für die Gemeinde. Zudem ist der Standort gut erschlossen.»

Ein weiterer Vorteil ist für den Geschäftsführer, dass es gelungen ist, auch Postdienstleistungen in die Volg-Filiale zu integrieren: «Für die Bevölkerung ist das Angebot von Nahrungsmitteln und Postdienstleistungen eine ideale Kombination, die in Rorschacherberg sicherlich Potenzial hat», sagt er und ergänzt: «Im Kontakt mit der Gemeinde und den Behörden haben wir gespürt, dass es ein grosses Interesse für eine gut funktionierende Grundversorgung in diesem Bereich gibt.» Laut Popp haben zuerst Gesprä-

che zwischen der Gemeinde und Volg stattgefunden, ehe Volg bei Landi Goldach-Mörschwil angefragt habe, ob Interesse für die Führung der Volg-Filiale vorhanden sei. «Wir betreiben bereits in Mörschwil eine Filiale mit Postdienstleistungen, weshalb wir den Ball gerne aufgenommen haben.» Zudem habe auch Post Ostschweiz Hand geboten, sollte innert zwei Jahren nach der Schliessung eine Lö-

sung gefunden werden. Es sei möglich, dass Angestellte von Mörschwil in Rorschacherberg temporär aushelfen würden, so Popp. Es müssten aber dennoch drei bis vier neue Stellen geschaffen werden, wobei künftige Angestellte eine spezielle Ausbildung bezüglich der Postgeschäfte zu absolvieren hätten.

Petition mit über 1000 Unterschriften wirkungslos

Ein Mietvertrag für fünf Jahren mit der Option auf Verlängerung ist bereits unterzeichnet worden. Noch fehle jedoch die Baubewilligung sowie die Betriebsbewilligung für die Umnutzung der ehemaligen Posträumlichkeiten. Falls diese nicht erteilt werde, könne die Landi Goldach-Mörschwil vom Mietvertrag zurücktreten. Im günstigsten Fall ist mit der Eröffnung des Volg-Ladens in Rorschacher-

berg im Verlauf des vierten Quartals 2022 zu rechnen.

Ginge es nach Anna Viola Bleichenbacher und 1165 Personen, die ihre Petition für den Erhalt der Poststelle in Rorschacherberg unterschrieben haben, dann wäre die Filiale gar nie geschlossen worden. «Die aktuelle Entwicklung ist grundsätzlich zu begrüssen, gerade vor dem Hintergrund, dass ja momentan gar kein Angebot mehr besteht, sagt sie nun, mahnt aber gleichzeitig: «Wichtig erscheint mir festzuhalten, dass sich die Post nicht einfach mit dem Eröffnen von Postagenturen aus ihrem Service public-Auftrag stehlen kann.» Dazu gehört ihrer Meinung nach auch das Gewähren einer möglichst breiten Palette von Postdienstleistungen für die Kundinnen und Kunden sowie von guten Arbeitsbedingungen für die Angestellten.



Landi-Goldach-Mörschwil-Geschäftsführer Hans Popp. Bild: PD

Bau des Badestegs verzögert sich

Steinach In der Badi Steinach ist ein Badesteg geplant. Der Gemeinderat hat nun aber das Baugesuch dafür zurückgezogen, wie er im aktuellen Mitteilungsblatt schreibt. Im Verlauf der Bearbeitung des Gesuchs sei festgestellt worden, dass das Verfahren neu gestartet werden müsse. Einigen Besonderheiten

des Bauens im Gewässer sei im vergangenen Jahr zu wenig Beachtung geschenkt worden.

Das koordinierte Baubewilligungsverfahren wird neu gestartet. Der Gemeinderat hofft, dass die Arbeiten im Winter ausgeführt werden können. Damit könnte der Steg ab nächster Saison benutzt werden. (gk/mha)

Erste Brückenwanderung rund um Thal

Am Samstag findet in Thal erstmals ein Dorfrundgang mit kulinarischer Verpflegung und Konzert statt. Lokale Winzer und Vereine helfen mit.

Am Samstag lädt die Donnerstagsgesellschaft Thal Bewohnerinnen und Bewohner sowie Interessierte zur sogenannten Brückenwanderung ein. Der Anlass findet zum ersten Mal statt und soll Kulinarik mit einem Dorfrundgang verbinden.

Unterstützt wird die Gesellschaft von fünf Winzern und fünf Vereinen aus Thal. Bio-Weinbau Knechtle Glogger, Weinbau Willi und Irene Tobler, Matthias und Monika Tobler-Egger vom Bleichehof, Roman Rutishauser vom Weingut am Steinig Tisch und Tom Kobel vom Ochsentorkel helfen mit. Das Trachtenchörli, der Päckliwerfer-Verein, die Feldschützen Thal, die «Spitzen-Koch-Banansen» und der Vollmondverein sind bei der Veranstaltung eben-

falls dabei. Sie sorgen dafür, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Weg rund um den Dorfkern mit Wein und Essen verpflegt werden.

Start und Ziel befinden sich beim Evangelischen Kirchgemeindehaus an der Tobelmülstrasse 9. Die Route ist mit Fähnchen markiert, und damit das

mit der Verpflegung klappt, können an den Ständen Bons gekauft werden.

Zum Abschluss ein Konzert und eine Festwirtschaft

Der Rundgang beginnt um 11 Uhr und endet um 17 Uhr. Damit ist der Anlass aber noch nicht fertig: Gleich im Anschluss treten The Acoustic 4 beim Evangelischen Kirchgemeindehaus auf. Die Band gibt eigene Kompositionen und Coversongs zum Besten. Ebenfalls dort stationiert ist die Festwirtschaft der Donnerstagsgesellschaft. Sie schenken, nebst unter anderem Caipirinhas aus und bieten Glacén an. (pd/krs)

www.donnerstags-gesellschaft.ch



Brücke mit Blick auf den Thaler Rebberg.

Bild: Christof Sonderegger

ANZEIGE

PALLADIUM
18 - 20 junge Girls
Infos: palladium-au.ch
9434 Au - Feldstrasse